

Systemisches Management?! Eine Einführung

Führung in der Krise wurde vielfach als Renaissance autoritärer Führung erlebt. Das macht vor dem Hintergrund situativen Führens auch Sinn. Die Gefahr besteht darin - auch aufgrund gewisser Dimensionen der gesellschaftlichen Großwetterlage - diesem Modell auch bei der Rückkehr in einen neuen "Normalzustand" mehr Gewicht zu geben. Aus unserer Sicht wäre das problematisch. Wir plädieren viel mehr für die konsequente Perspektive systemischen Managements: Sie geht aus von der Konstruktivität menschlicher Wirklichkeit und nimmt deshalb die Multirationalität von Management gerade in Kirche und Diakonie ernst. Sie bemüht sich um eine mehrdimensionale Wahrnehmung von Stakeholdern einerseits und Organisationsmerkmalen andererseits. Und sie weiß, dass Führung eine Funktion im Ganzen des Systems ist. Anhand des St. Galler Management-Modells werden diese Einsichten kompakt vermittelt.

Diese Online-Veranstaltung findet am am 01. Juni 2022 von 09:00 Uhr bis 10:30 Uhr statt. An technischen Voraussetzungen benötigen Sie lediglich einen internetfähigen Computer mit einem aktuellen Browser, Kamera und Mikrofon sowie eine stabile Internetverbindung.

Schwerpunkte

- Systemisches Management als Deutungsmuster führenden Handelns
- Stakeholder und Dimensionen von Organisationen
- St. Galler Managementmodell

Methoden

In dieser Online-Veranstaltung erleben Sie einen anregenden Impuls und haben in einer kleinen Teilnehmendengruppe Raum für den Austausch Ihrer Fragen und Erfahrungen.

Ergebnisse

Die Teilnehmenden lernen Grundzüge systemischen Managements kennen und können diese auf ihre Praxis übertragen.

Dozierende

Dr. Lars Charbonnier, Studienleiter fakd